

## **Das Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ) 2022/23**

Liebe PraxisausbilderInnen im SEJ,

Sie haben sich zur Ausbildung unserer SEJ-PraktikantIn bereit erklärt – dafür danken wir Ihnen, für Ihre Motivation, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft auszubilden, sowie Ihren Einsatz für die Sicherung des Berufsstandes ErzieherIn!

Das Sozialpädagogische Einführungsjahr als beruflichen Vorbildungsweg für die ErzieherInnenausbildung stellt eine intensive Begegnung mit sozialpädagogischen Arbeitsfeldern dar und gilt als entscheidende Phase im Hinblick auf Berufsmotivation und grundlegende berufliche Orientierung. In diesem Zusammenhang ist das Sozialpädagogische Einführungsjahr als Orientierungsphase zu verstehen, in der die ErzieherpraktikantInnen einerseits die sozialpädagogische Einrichtung, sich selbst und die berufliche Rolle erkunden und im praktischen Tun erfahren. Andererseits erwerben sie Denk- und Handlungsmuster, Kenntnisse und Fertigkeiten, welche als Voraussetzung für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher erforderlich sind.

Was brauchen die ErzieherpraktikantInnen dazu?

- Zeit zur Reflexion im Rahmen fachlich fundierter Gespräche;
- Sensibilität für das jeweilige Lebensalter;
- Klarheit über die zu erwartenden Aufgaben;
- Aufgaben, die der spezifischen Ausbildungsphase und dem Lebensalter entsprechen;
- Anerkennung als Teammitglied in der jeweiligen Rolle als PraktikantIn;
- eine organisierte Vernetzung mit der entsprechenden Ausbildungsstätte;

Darüber hinaus brauchen PraktikantInnen Lernchancen und Entwicklungsmöglichkeiten, die individuell auf sie abgestimmt sind.

Regelmäßige, festgelegte Gesprächszeiten zwischen AnleiterIn/AusbilderIn und PraktikantIn/Auszubildendem sind zur Sicherung von Lernschritten unerlässlich (**Anleitungsgespräche**).

Zentraler Inhalt der Anleitungsgespräche ist darum das **Kompetenzprofil**. Der/Die PraktikantIn formuliert mit Unterstützung der/des AusbilderIn Ziele für seine/ihre eigene Entwicklung zur Erzieherpersönlichkeit entsprechend seinem Ausbildungsstand. So analysiert und reflektiert sich der/die PraktikantIn selbst, stellt Prioritäten fest und entwickelt Ziele für IHR/SEIN SEJ.

Dieses kann für Sie Grundlage für die „Beurteilung über die Tätigkeiten, die fachlichen Leistungen und das Verhalten der Praktikantin oder des Praktikanten während der sozialpädagogischen Praxis“ (aus FakO, Anlage 3, 8.2) bilden. Wir bitten Sie darum, die Termine der **Zwischen- und Endbeurteilung** Ihres/r PraktikantIn in Ihrer Jahresplanung zu berücksichtigen, damit sie zur fristgerechten Notenerstellung pünktlich bei uns eingehen. Die entsprechenden Unterlagen bekommen Sie über Ihre/n PraktikantIn.

- Zwischenbeurteilung: **SEJ A** am 25.1.23, **SEJ B** am 1.2.23
- Endbeurteilung: **SEJ A** am 5.7.23, **SEJ B** am 28.6.23

Ziel der sozialpädagogischen Praxis ist es, die im theoretischen Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Praktikumsstelle zielgerichtet und adressatengerecht einzusetzen und hierbei den ErzieherpraktikantInnen die Möglichkeit zu geben, eine eigene berufliche Identität aufzubauen.

Es ist dazu „in der sozialpädagogischen Praxis je Praktikumswoche ein **Bericht** zu fertigen“ (aus FakO, Anlage 3, 8.2), ferner die Führung eines **päd. Tagebuches**. Die Aufgabenstellung orientiert sich an den Unterrichtsinhalten, die in Praxis- und Methodenlehre behandelt werden, und stellt den Praxistransfer in den Mittelpunkt. Die Bearbeitung der Aufträge liegt in der Verantwortung des/der PraktikantIn, wünschenswert ist dennoch bei Bedarf ein Austausch mit der Praxisanleitung.

Die sozialpädagogische Praxis orientiert sich an dem im Lehrplan (Lehrplan für das Sozialpädagogische Einführungsjahr, September 2021) veröffentlichten Ausbildungsrahmenplan (zu finden unter: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) – Berufliche Schulen – Fachakademie – Lehrplan Sozialpädagogik – Sozialpädagogisches Einführungsjahr).

Dieser orientiert sich zum einen an den der schulischen Ausbildung zugrunde liegenden Lernfeldern. Zum anderen basiert der Kompetenzerwerb in der Praxis auf einem Modell, das sich in drei Phasen gliedern lässt:

- 1. Phase: Sich über die Praktikumsstelle informieren
- 2. Phase: In der Praktikumsstelle mitwirken sowie Lern- und Bildungsaktivität unter Anleitung gestalten
- 3. Phase: Praktikumserfahrungen reflektieren und aufarbeiten

Sofern möglich finden in Ihrer Einrichtung während des Schuljahres **zwei Praxisbesuche** durch die jeweilige Praxisdozentin statt. Der erste Praxisbesuch ist ein Beratungsbesuch (unbenotet) und findet zeitnah zur 1. Phase (ca. bis Weihnachten) statt. Innerhalb der 2. Phase findet ein zweiter Praxisbesuch statt bei diesem ein praktischer Leistungsnachweis zu erbringen ist (Informationen dazu zu gegebener Zeit). Als Ausbilder sollten Sie bei den Besuchen anwesend sein. Die jeweiligen Termine werden Ihnen rechtzeitig durch Ihre/n ErzieherpraktikantIn mitgeteilt. Konkrete Aufgabenstellung sowie Inhalte des Besuches werden mit den PraktikantInnen im Unterricht besprochen.

Im Rahmen der 3. Phase findet dann auch nach Pfingsten (**SEJ A** in KW 28, **SEJ B** in KW 27) ein benotetes **Fachgespräch** (digital, während Praxiswoche!) mit jedem Erzieherpraktikanten einzeln statt, zur Reflexion des Sozialpädagogischen Orientierungsjahres im Übertritt zur Erzieherausbildung.

#### **Kontakt der betreuenden Sozialpädagogin**

Sollte es Fragen oder Probleme geben, scheuen Sie sich nicht und melden Sie sich gerne!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns nochmals für Ihre Bereitschaft zur qualifizierten Anleitung und Ausbildung!

Mit freundlichen Grüßen



Lisa Hofmann, Dipl. Soz.Päd. (FH)

Teamleitung SEJ